Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel

Monpelgart [vielm. Nürnberg], 1669

Das XXIV. Capitel. Olivier beist ins Gras und nimmt noch ihrer sechs mit sich

urn:nbn:de:bsz:31-7264

Visual Library

Geld abhandelten: Es war alles so nett und just bestellt/ daß es wenig Wortwechselns brauchte / der Juden grösse Frag war/ob die Pferd Käiserisch oder Schwedisch gewesen? und als sie vernamen/daß sie von den Weymartschen herkämen / sagten sie / so müssen wir solche nicht nach Basel / sondern in das Schwabenland zu den Bayrischen reuten. Uber welche grosse Kundschafft und Verträulichkeit ich mich verwundern muste.

Wir banquetirten Edelmännisch / und ich liesse mir die gute Wald-Forellen und köstliche Krebs daselbst wol schmecken; Wie es nun Abend wurde / so machten wir uns wieder auff den Weg / hatten unsern Baurn mit Gebratens und andern Victualien wie einen Esel beladen/damit kamen wir den andern Tag auff einen einzeln Baurn-Hof / allwo wir freundlich bewillkommt und auffgenommen wurden / und uns wegen ungestümmen Wetters ein paar Tag auffhielten/folgends kamen wir durch lauter Wald und Abweg wieder in eben das jenige Häußlein / dahin mich Olivier anfänglich führte / als er mich zu sich bekam.

Das XXIV. Capitel.

WJe wir nun so da sassen/unserer Leiber zu pflegen und außzuruhen/ schickte Olivier den Baurn auß/ Essenspeiß sampt etwas von Kraut und Losch einzukauffen; Als selbiger hinweg/ zoge er seinen Rock auß/und sagte zu mir: Bruder /ich mag das Teuffels-Geld nit mehr allein so herumb schleppen / band demnach ein paar Würste oder Wülst / die er auff blossem Leib trug/herunder/warff sie auff den Tisch/ und sagte ferner: Du wirst dich hiemit bemühen müssen

sen/biß ich einmal Feyerabend mache/ und wir beyde genug haben / das Donners-Geld hat mir Beulen getruckt! Ich antwortete: Bruder/hättest du so wenig als ich/so würde es dich nit trücken; Was? fiel er mir in die Red/was mein ist/das ist auch dein/und was wir ferner miteinander erobern/soll gleiche Part gelten. Ich ergriff beyde Wülste / und befande sie trefflich gewichtig/ weil es lauter Goldsorten warn; Ich sagte / es sey alles gar unbequem gepackt / da es ihm gefiel/ wolte ichs also einnähen / daß einen das tragen nit halb so sauer ankäme. Als er mirs heimstellte / gieng ich mit ihm in einen holen Eichbaum/ allda er Scheer/Nadel und Faden machte/da machte ich mir und ihm ein Scapulier oder Schulter-Kleid auß einem paar Hosen/und versteppte manchen schönen rothen Batzen darein / und demnach wir solche unter die Hember anzogen/ war es nicht anders/als ob wir vorn und hinden mit Gold bewaffnet gewest wären: Und demnach mich Wunder nam/und fragte/ warum er kein Silber-Geld hätte? bekam ich zur Antwort / daß er mehr als 1000. Thaler in einem Baum ligen hätte / auß welchem er den Bauru hausen liesse/und umb solches nie kein Rechnung begehrt/ weil er solchen Schafmist nicht hoch achte.

Als diß geschehen / und das Geld eingepackt war/ giengen wir nach unserm Logiment, darinn wir dieselbe Nacht über kochten / und uns beym Ofen außbäheten: Und demnach es eine Stund Tag war/kamen/als wir uns dessen an wenigsten versahen/ sechs Mußquetier sampt einem Corporal / mit fertigem Gewehr und auffgepaßten Lunden ins Häußlein / stiessen die Stubenthür auff/und schryen: Wir solten

uns gefangen geben! Aber Olivier (der so wol als ich jederzeit seine gespannte Mußquete neben sich li-
gen / und sein scharff Schwerd allzeit an der Seiten
hatte / und damals eben hinderm Tisch sasse / gleich
wie ich hinder der Thür beym Ofen stunde) antwor-
tet ihnen mit einem paar Kuglen / durch welche er
gleich zween zu Boden fällte / ich aber erlegte den
dritten / und beschädigte den vierten durch einen
gleichmässigen Schuß; darauff wischte Olivier mit
seinem nothvesten Schwerd / welches Haar schure /
und wol deß Königs Arturi in England Caliburn ver-
glichen werden möchte / von Leder / und hieb den
fünfften von der Achsel an biß auff den Bauch hin-
under / daß ihm das Ingeweid herauß / und er neben
demselben darnider fiel / indessen schlug ich den sech-
sten mit meinem umbgekehrten Feur-rohr auff den
Kopff / daß er alle vier von sich streckte; einen solchen
Streich kriegte Olivier von dem sibenden / und zwar
mit solchem Gewalt / daß ihm das Hirn herauß
spritzte / ich aber traff denselben / ders ihm gethan /
wiederumb dermassen / daß er gleich seinen Camera-
den am Todten-Reyhen Gesellschafft leisten muste;
Als der beschädigte / den ich anfänglich durch meinen
Schuß getroffen / dieser Puff gewahr wurde / und
sahe / daß ich ihm mit umbgekehrtem Rohr auch ans
Leder wolte / warff er sein Gewehr hinweg / und fieng
an zu lauffen / als ob ihn der Teuffel selbst gejagt hät-
te. Und dieses Gefecht währte nit länger / als eines
Vatter unsers Länge / in welcher kurtzen Zeit diese
siben dapffere Soldaten ins Gras bissen.

Da ich nun solcher gestalt allein Meister auff dem
Platz blieb / beschaute ich den Olivier, ob er vielleicht

noch

noch einen lebendigen Athem in sich hätte/ da ich ihn aber gantz entseelet befande / dünckte mich ungereimt zu seyn/einem todten Cörper so viel Golds zu lassen/ dessen er nit vonnöthen / zog ihm derwegen das gülden Fell ab / so ich erst gestern gemacht hatte / und benckte es auch an Hals zu dem andern. Und demnach ich mein Rohr zerschlagen hatte / name ich Oliviers Mußquete und Schwerd zu mir / mit demselben versahe ich mich auff allen Nothfall / und machte mich auß dem Staub / und zwar auff den Weg / da ich wuste/daß unser Baur darauff herkommen müste/ich setzte mich beyseit an ein Ort/seiner zu erwarten/ und mich zugleich zu bedencken / was ich ferner anfangen wolte.

Das XXV. Capitel.

Ich saß kaum ein halbe Stund in meinen Gedancken/so kam unser Baur daher/und schnaubte wie ein Beer/er lieff von allen Kräfften / und wurde meiner nit gewahr/biß ich ihm auff den Leib kam; Warumb so schnell/ (sagte ich) was neues? Er antwort/ geschwind macht euch abweg! es kompt ein Corporal mit 6. Mußquetiern / die sollen euch und den Olivier auffheben / und entweder todt oder lebendig nach Liechteneck liefern / sie haben mich gefangen gehabt/ daß ich sie zu euch führen solte / bin ihnen aber glücklich entronnen/und hieher kommen/euch zu warnen: Ich gedachte / O Schelm / du hast uns verrathen/ damit dir Oliviers Geld / so im Baum ligt / zu theil werden möge / liesse mich aber doch nichts mercken/ weil ich mich seiner als eines Wegweisers gebrauchen wolte / sondern sagte ihm / daß beydes Olivier